

HOLSTEIN NEWS

S W I T Z E R L A N D



März 2017

- Neu : Holstein on Farm Film
- TVD-Geburtsmeldung
- Swiss'Expo 2017



Swiss'Expo 2017

In der Landwirtschaft ist es im Moment nicht gerade einfach. Mit den zum Teil tiefen Preisen, die der Landwirt erhält für die landwirtschaftlichen Produkte, welche er mit seinem professionellen Handeln, Wissen, mit viel Hingabe und den vielen Vorschriften in der Schweiz produziert.

Umso wichtiger ist es, dass alle Landwirte am gleichen Strick ziehen. Egal ob im Tal- oder Berggebiet, beim Ackerbau, der Viehwirtschaft, oder den gemischten Betrieben. Ob der Betrieb klein oder gross ist, spielt dabei keine Rolle. Wir sitzen alle im gleichen Boot. Darum gilt: nur zusammen sind wir stark und so können alle profitieren.

Es gibt auch bei den Holsteinzüchtern diese Vielfalt an verschiedenen Betriebsformen. Alle Betriebe versuchen heute eine langlebige, gesunde Kuh zu züchten. Der eine Betrieb schaut vermehrt auf sehr gute Milchleistung oder eher mehr auf Typ um eventuell an Ausstellungen teilzunehmen, andere wollen nicht züchten und sind reine Produktionsbetriebe.

Genau für diese Vielfalt an Holsteinbetrieben ob rot oder schwarz, hat der Schweizerische Holsteinzuchtverband, die richtigen Hilfsmittel um den eigenen Betrieb besser zu führen. Zum Beispiel alle Angaben die man mit HolsteinVision zur Verfügung hat oder die Anpaarungsberatung die man beanspruchen kann. Unsere top-motivierten Mitarbeiter/innen beim Verband können für jeden einzelnen Betrieb die passenden Hilfsmittel vorschlagen. In diesem Sinne nehmt Euch bei Bedarf ein wenig Zeit, um einmal bei der Geschäftsstelle in Grangeneuve anzurufen. Dort erhalten Sie eine professionelle Beratung, damit Sie es noch ein wenig einfacher haben, ihren Betrieb optimal zu führen.

Hans Aebischer
Vorstandmitglied

INHALT

Edito.....	02
Züchter: was Sie wissen müssen.....	03
Tips & Tricks HolsteinVision.....	09
Holstein Meisterzüchter.....	10
Ausstellung - Züchtererfolge.....	13
Die Kuh im Blickpunkt.....	18
Die Jugend hat das Wort.....	20
Agenda & Impressum.....	24
Deckseite: Wilt INES, Sudan Nicolas, Broc	



ICAR-Kongress in Chile

40. Kongress

Timothée Neuenschwander

Der alle zwei Jahre stattfindende ICAR-Kongress, an welchem Fachpersonen aus dem Bereich Leistungsprüfung und Zuchtwertschätzung aus der ganzen Welt teilnehmen, wurde zum 40. Mal durchgeführt. Er fand zum ersten Mal in Südamerika statt, und zwar in Chile.

Dieses Jahr wurden zwei Themen ausführlich behandelt: Erstens wurde ein System eingeführt, um Teile von Genotypen für Abstammungskontrollen austauschen zu können. Dieses System, das den Namen GenoEx-PSE trägt, sollte erlauben, die Abstammungskontrolle über Mikrosatelliten vollständig aufzugeben (offizielle Methode des Verbands) und nur noch SNP-Daten zu verwenden (Daten der genomischen Selektion).

Damit können Doppelspurigkeiten bei der Abstammungskontrolle aufgehoben werden.

Das andere Hauptthema war das "Big Data-Management", also die Verwaltung der riesigen, verfügbaren Datenmenge: Daten der Melkroboter oder Melkstände, genomische Daten, die zahlreichen Daten der Milchanalyse (Aceton usw.) oder Daten des Herdenmanagements. Die grosse Herausforderung ist die Zusammenlegung und Auswertung dieser Daten, um die Züchter in ihren täglichen Entscheidungen zu unterstützen. Am Kongress wurden mehrere Möglichkeiten für eine direkte Unterstützung der Züchter gezeigt.

Der Verband wird in den nächs-

ten Jahren alles daran setzen, damit seine Züchter von den Vorteilen der neuen Technologien profitieren können. 🐄



Milchbetrieb mit 1'000 Kühen am Fuss des Vulkans Osorno



Statistiken 2016

Die Statistiken 2016 sind verfügbar

Eric Barras

Herdebuch

Die gesamte Anzahl weiblicher Tiere, die beim SHVZ registriert sind, sank 2016 leicht und belief sich auf 115'992. Dies entspricht einem Rückgang von 268 Tieren. Die Anzahl Kühe mit mehr als 87.5% Holstein-Blut nahm hingegen erfreulicherweise um 969 zu.

Milchkontrolle

Das Jahr 2016 schliesst mit einer sehr positiven Bilanz bezüglich der durchschnittlichen Milchproduktion: + 163 kg gegenüber dem Vorjahr. Die Anzahl abgeschlossener Standardlaktationen

nahm hingegen um 690 ab. Der Rassendurchschnitt beträgt 8'838 kg bei 50'720 Laktationen. Die Abweichung beim Fett nahm um 0.03 % auf 3.96 % zu, während der Eiweissanteil stabil bei 3.21% lag.

Die ausgewachsenen Kühe in der Talzone produzierten 9'737 kg Milch mit 4.04% Fett und 3.20% Eiweiss.

178 Kühe erreichten eine Lebensleistung von über 100'000 kg beim Abschluss einer Laktation.

Die höchste Lebensleistung erzielte VICKI, eine Rudolph-Tochter, die Daniel Charrière gehört. Sie schloss ihre 12. Laktation mit gesamthaft 154'556 kg Milch.

LBE

Unsere Tochterfirma LINEAR führte 21'776 Einstufungen durch, was einer Zunahme um 732 LBEs entspricht. Die eingestufteten Erstmelkkühe erreichten im Durchschnitt 79.4 Punkte, die Kühe mit zwei Kälbern 83.3 Punkte und die ausgewachsenen Kühe 87.0 Punkte. 🐄



Treue Jubilare

Der Verband feiert drei Mitarbeiter

Pascal Monteleone

Der Verband freut sich und ist stolz, zu Beginn des neuen Jahres drei Jubiläen von Mitarbeitenden feiern zu dürfen. Zusammen kumulieren diese 65 Jahre im Dienste des Verbands. Diese vorbildliche Treue zeigt, dass die Arbeitsbedingungen beim Verband gut sind und sich die Leute bei uns wohl fühlen.

Laurence Aebischer trat ihre Stelle beim Verband im Januar 1997 an und feiert nun 20 Dienstjahre. Sie arbeitet zu 60% und erledigt administrative Arbeiten im Bereich der zuchttechnischen Dienstleistungen. Konkret ist sie zuständig für die Verwaltung der Mitglieder, die Erfassung der DBR, die Verwaltung der TVD-Daten und die Protokolle der Embryonentransfers. Sie beteiligt sich auch an den täglichen Administrationsarbeiten für die Milchkontrolle.

David Curty wurde ebenfalls im Januar 1997 angestellt und kann auch auf 20 Dienstjahre zurückblicken. Er leitet mit viel Selbständigkeit, Kompetenzen und Genauigkeit den sehr komplexen und anforderungsreichen EDV-Dienst, der für die gesamte Tätigkeit des Verbands unentbehrlich ist. Seine Aufgaben erstrecken sich von der Verwaltung des EDV-Netzwerkes über die Entwicklung, Wartung und Qualitätskontrolle der Applikationen bis hin zur Verwaltung der Datenbanken. Dank David verfügen wir über eine leistungsfähige, zuverlässige und anerkannte EDV-Abteilung, um welche uns sehr wahrscheinlich einige unserer Konkurrenten beneiden.



Eric Barras, Laurence Aebischer, David Curty

Eric Barras ist ein leidenschaftlicher Holstein-Fan. Seit 25 Jahren stellt er diese Leidenschaft in den Dienst des Verbands, trat er doch im Januar 1992 seine Stelle an. Nach seiner landwirtschaftlichen Lehre auf zwei Holsteinbetrieben in Bösinggen und Grosswangen erhielt er sein Diplom als Ingenieur Agronom FH in Zollikofen im Frühjahr 1991. Während dieses Jahres verbrachte er auch einige Monate auf einem Betrieb in Quebec. Beim Verband leitet Eric die zuchttechnischen Dienstleistungen (Herdebuch, Leistungsprüfung, LBE). Er engagiert sich täglich, um die Vollständigkeit der zuchttechnischen

Daten zu gewährleisten und bewahren und um die bestmöglichen Dienstleistungen für die Züchter zu erbringen. Eric kennt die Praxis gut, und man erkennt seine Handschrift bei der Entwicklung der Unterlagen für die Züchter oder der Applikationen HolsteinVision und Holstein Mobile. Während rund 15 Jahren war er auch anerkannter Richter des Verbands.

Wir danken diesen drei treuen und engagierten Mitarbeitenden herzlich. Der Verband hofft, in Zukunft weiterhin auf ihre hervorragenden Kompetenzen zählen zu dürfen. 🐄



Holstein on Farm

Der Verband macht Kino

Maryline Guldin

Wir haben diesen neuen Service für die Züchter bereits mehrmals erwähnt. Zurzeit bietet Holstein on Farm hauptsächlich zwei Dienstleistungen an: Kurse zu HolsteinVision und Holstein Mobile und Beratung für individuelle Anpaarungspläne.

Die zweite Dienstleistung wird nun in einem kleinen Film ins Rampenlicht gestellt und erläutert. Der Film ist auf unserer Homepage auf www.holstein.ch → Dienstleistungen → Anpaarungsplan oder auf unserer Facebook-Seite und auf YouTube verfügbar (<https://youtu.be/Rbqq6kTLzRE>).

Mit der Zeit werden weitere Dienstleistungen das Angebot von Holstein on Farm ergänzen. Unter anderem wird



Der Holsteinberater Olivier Buchs in Aktion

ein Programm mit attraktiven Kursen geprüft.

Holstein on Farm - Eine professionelle Dienstleistung für die Bedürfnisse der Züchterinnen und Züchter. Zögern Sie nicht,

Olivier Buchs unter 026 305 59 07 oder buchs@holstein.ch zu kontaktieren. Er gibt Ihnen gerne Auskunft. 🐄



Meisterzüchter 2017

Die fünf Nominierten sind bekannt

Pascal Monteleone

Es ist bereits zur Tradition geworden: Jedes Jahr im Januar verleiht der SHVZ fünf auserlesenen Züchtern den Meisterzüchtertitel. Im Jahr 2017 sind es folgende Züchter:

- Dietmar & Baldwin Schnell, Röschenz BL, mit dem Herdennamen FLUH-HOLSTEIN
- François Morand, Vuadens FR, mit dem Herdennamen MORANDALE
- Hans Lüthi, Schüpbach BE, mit dem Herdennamen LÜTHIS
- Zaugg Gebrüder, Oberthal

BE, mit dem Herdennamen SCHEUER HOLS

- Jo Demierre, La Joux FR, mit dem Herdennamen ROGY

Zur Erinnerung: Der Meisterzüchtertitel basiert auf Punkten. Diese werden Holsteintieren vergeben, die aus Anpaarungen eines Züchters oder einer definierten Züchtergruppe hervorgehen. Die berücksichtigten Tiere tragen den gleichen Herdennamen. Um nominiert zu werden, muss ein Züchter mindestens 80 registrierte weibliche Tiere während 16 aufeinanderfolgenden Jahren gezüchtet haben, wobei mindestens drei weibliche Tiere pro Jahr zu registrieren sind. Für 2017 wurden nur die Herdennamen berücksichtigt, unter welchen mehr als 80 weibliche Tiere von Januar 1998 bis Dezember 2013 registriert wurden. Nur Tiere, die bei der Produktion und beim Exterieur hohe Leistungen erzielen sowie eine sehr gute Nutzungsdauer aufweisen, erhalten Punkte. Nominiert werden die Züchter mit den höchsten Punkten pro registriertem weiblichem Tier.



Die fünf neuen Meisterzüchter erreichten hervorragende Leistungen mit ihren Herden. Der SHZV gratuliert ihnen herzlich. Diese Züchter sind Vorbilder für alle, die die Leidenschaft für die Zucht teilen. Sie wussten es, tiefe und komplette Kuhfamilien auszuwählen und planten

die besten Anpaarungen. Dabei verfolgten sie eine klare und konstante Linie. Der Meisterzüchtertitel würdigt die Arbeit einer Generation und Karriere.

Die fünf Meisterzüchter 2017 werden in einer Broschüre vorgestellt und an den nächs-

ten Holstein Awards am 1. Juli in Essertines-sur-Yverdon (VD) gebührend geehrt. 🐄



Hellender Juror JURGOLIN ist von uns gegangen

Tot einer legendären Kuh

Olivier Buchs

Völlig unerwartet und immer noch bei bester Gesundheit ist JURGOLIN (EX 92 7 E , Gold Medal, 29*) am 15. Januar 2017 im Alter von 17 Jahren unerwartet verstorben.

JURGOLIN wurde bereits zu Lebzeiten eine Legende und eine der besten Zuchtkühe Europas. Ihre Lebensleistung beträgt über 150'000 kg und sie hinterlässt eine aussergewöhnliche Nachkommenschaft.

Die zweifache Klassensiegerin der Swiss'Expo hat Nachkommen in neun verschiedenen europäischen Ländern. Aktuell sind alleine in der Schweiz acht Töchter von JURGOLIN Excellent eingestuft, davon eine mit der Gesamtnote EX 95 und zwei mit EX 94. In den letzten neun Jahren konnten durch JURGOLIN selbst und ihre Töchter insgesamt 10 Podestplätze in der Produktionsklasse an der Swiss'Expo gewonnen werden, wovon fünf Klassensiege waren. Aber auch ihr Sohn Hellender COLIN wusste zu überzeugen, so ist er



Hellender Juror JURGOLIN, Ender Andreas & Thomas, Kallern

die ehemalige Nr. 1 nach Gesamtzuchtwert in der Schweiz und war während einem Jahr der meisteingesetzte Stier in diesem Land.

Man darf weiter gespannt sein auf die vielen jungen Nachkommen aus JURGOLIN, welche mit

ihrem Potenzial für die Zukunft gerüstet sind. 🐄



Technische Informationen

Vermeidung des Schlachtens von trächtigen Tieren

Proviande

Eine Erhebung des Bundesamtes für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) hat gezeigt, dass regelmässig trächtige Tiere der Rindergattung zur Schlachtung gelangen. Rund 5% der geschlachteten Tiere während der Untersuchung waren über 4. Monate trächtig. Nur rund 30% der Tierbesitzer wussten über die Trächtigkeit Bescheid.

Eine Arbeitsgruppe unter der Leitung von Proviande hat eine Fachinformation zur Vermeidung des Schlachtens von trächtigen Tieren der Rindviehgattung in Form einer Branchenlösung erarbeitet. Die Fachinformation hat zum Ziel, dass keine trächtigen Tiere geschlachtet werden. Sie soll sicherstellen, dass trächtige Tiere nur in nicht vermeidbaren Ausnahmesituationen und Notfällen, z.B. bei nicht heilbaren Krankheiten oder nach Unfällen, geschlachtet werden.

Verantwortung der Tierhalter, Transporteure, Händler und Schlachtbetriebe:

Die primäre Verantwortung zum Schutz trächtiger Tiere und deren Föten liegt beim Tierhalter.

Es gehört zu einem guten Herdenmanagement resp. zu einer einwandfreien Herstellungspraxis, dass die Tierhalter und alle weiteren an der Wertschöpfungskette beteiligten Personen über die Trächtigkeit und das Trächtigkeitsstadium aller Tiere, für die sie die Verantwortung tragen, informiert sind.

miert sind.

Auch in Herden, in denen die künstliche Besamung durch den Natursprung ersetzt wird, muss der Tierhalter die Kontrolle über den Zyklusstand seiner Tiere haben.

Häufig gelangen Tiere auf Umwegen über Zwischenhändler oder Mastbetriebe zum Schlachtbetrieb. Die neuen Besitzer werden oft nicht im Detail über eine allfällige Trächtigkeit der zugekauften Tiere informiert. Es muss sichergestellt sein, dass Käufer, Transporteure und das Schlachtbetriebspersonal resp. die Fleischkontrolle in jedem Fall entsprechend informiert sind.

Vermeidungsmassnahmen und obligatorische Deklaration der Trächtigkeit:

Die Information über den Trächtigkeitsstatus ist beim Verstellen von Tieren grundsätzlich weiterzugeben. Eine Angabe zur Trächtigkeit ist auf dem Begleitdokument zwingend aufzuführen (Manuelle Angabe neben dem Titel «Begleitdokument für Klautiere»):

a) Bei Rindern ab dem Alter von 18 Monaten

b) Bei Kühen ab 5 Monate nach dem letzten Abkalbedatum

Im Zweifelsfall muss der Tierhalter vor dem Verstellen der Tiere eine Trächtigkeitsuntersuchung durchführen lassen. Die Untersuchung auf Trächtigkeit kann durch den Tierarzt rektal durch Abtasten der Gebärmutter oder mittels Ultraschall durchgeführt werden. Bei Milchkühen ist die Untersuchung mittels Milchgängigkeit (Fertalys-Test, Milchprogesterontest). Diese Untersuchungen sind zuverlässig und im Vergleich zum Schaden, der durch das Schlachten einer hochträchtigen Kuh entstehen kann, günstig (Verlust des Kalbes, mindere Fleischqualität, Tierethik, letztendlich finanzieller Verlust).

Die Fachinformation steht online unter <https://www.proviande.ch/index.php?id=2223> zur Verfügung. 🐾

Trächtig JA / NEIN



 Schweizerische Eidgenossenschaft Confédération suisse Confederazione Svizzera Confederaziun svizra	ORIGINAL
Begleitdokument für Klautiere <small>Das Begleitdokument ist ausschliesslich am Ausstellungstag gültig</small>	



Holstein Awards 2017

Grossanlass auf dem Bauernhof am 1. Juli 2017!

Maryline Guldin

Wie bereits in der Dezember-Ausgabe der Holstein News angekündigt, finden die Holstein Awards dieses Jahr zum ersten Mal auf einem Bauernhof statt, und zwar auf dem Betrieb MOLLANGES von Pascal Henchoz, der die Ehre hat, den ersten Anlass nach neuem Konzept zu beherbergen.

In Essertines-sur-Yverdon finden Sie alles, was zum Ruhm der Holstein Awards beigetragen hat, und wir können Ihnen versichern, dass das Organisationskomitee sich voll und ganz einsetzt, um aus diesem Tag, ein unvergessliches und unumgängliches Ereignis für die Holsteinzüchterinnen und -züchter zu machen.

Wir erinnern daran, dass die Preise, die an den Awards überreicht werden, aufgrund eines Bildes der jeweiligen Kuh hergestellt werden, und empfehlen Ihnen, Ihre Kühe



Betrieb Mollanges, Essertines-sur-Yverdon

mit 100'000 kg, Goldmedal, EX 4E oder einem Vielfachen von 5 Sternen fotografieren zu lassen. Die Liste der Preisträgerinnen und Preisträger 2017 ist auf unserer Homepage verfügbar: www.holstein.ch → [Veranstaltungen](#) → [Holstein Awards](#).

Die ausgezeichneten Züchterinnen und Züchter sind wie immer eingeladen. Alle anderen Teilnehmer müssen einen pauschalen und symbolischen Unkostenbeitrag leisten.

Alle Züchterinnen und Züchter erhalten im Laufe des Frühjahrs eine Einladung mit einem Anmeldeformular.

Notieren Sie sich jetzt schon den 1. Juli in Ihrer Agenda und verpassen Sie auf keinen Fall diese grossartige Veranstaltung! Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf dem Betrieb MOLLANGES in Essertines-sur-Yverdon!



Ich habe FERTALYS gerade bestellt.

Bestellen auch Sie den zuverlässigen Milch-Trächtigkeitstest aus der Milchleistungsprüfung oder zwischendurch online direkt bei Suisselab.

FERTALYS

FERTALYS – Der Milch-Trächtigkeitstest: Sicher, schonend, ständig verfügbar und jetzt noch günstiger. So können Sie die Trächtigkeit Ihrer Tiere jederzeit testen lassen.

Bestellen Sie FERTALYS am besten auf Vorrat: bei der Milchleistungsprüfung, bei Swissgenetics oder direkt bei Suisselab. Einfach Milch in das Röhrchen abfüllen und im vorfrankierten Couvert in den nächsten Briefkasten werfen. Die Resultate erhalten Sie am Folgetag per Mail und SMS. Bezug Test-Kits über: 031 919 33 66 / www.fertalys.ch oder fertalys@suisselab.ch



Unser Erfolg: Ihr Vorteil.
Erneute Preissenkung



Vertriebspartner:

swissgenetics

BRAUNVIEH

HOLSTEIN

swiss herdbook

Suisselab
Zollikofen

Fragen Sie uns – wir beraten Sie gerne.



TVD-Geburtsmeldung auf HolsteinVision

Neuheit HolsteinVision

Eric Barras



Der SHZV bleibt innovativ und bietet ab diesem Frühjahr die Möglichkeit, die TVD-Geburtsmeldungen auf HolsteinVision zu registrieren.

Ziel dieses neuen Moduls ist, die administrative Arbeit der Züchter zu vereinfachen. Wer die Belegungen, Besamungen und Embryonentransfers korrekt meldet, wird eine Geburt sehr einfach und im Handumdrehen registrieren können!

Die Erfassungsmaske ist so aufgebaut, dass nur die erforderlichen Informationen registriert werden.

Bei Fehlern können die erfassten Daten während drei Tagen gelöscht werden. Die Übertragung der Geburten von der TVD zum SHZV erfolgt noch nicht augenblicklich. Die neu registrierten Tiere werden täglich in die Datenbank des Verbands importiert.

Eine neue TVD-Liste ermöglicht es Ihnen, die Tiere, die bei der TVD registriert sind, mit denjenigen auf HolsteinVision zu

Geburt

Identität (Ohrmarke) * [Auswahl Marken] ▾

Geburtsdatum * [tt.mm.jjjj] [📅]

Mutter (Identität) * [Mutter suche]

KB-, Belegungs- oder Transferdatum [tt.mm.jjjj] [📅]

Genetischen Mutter (Identität) wenn Embryotransfer [Genetische Mutter suche]
 Neue Genetische Mutter suchen

Vater (Identität) * [Vater suche] oder Vater unbekannt
 Neuer Vater suchen

Name []

Geschlecht * [Auswahl Geschlecht] ▾

Rasse * [Auswahl Rasse] ▾

Farbe * [Auswahl Farbe] ▾

Geburtsablauf [Auswahl Geburtsablauf] ▾

Geburtsgewicht [] kg

Kalb wurde kastriert

Mehrlingsgeburt

Ausweis erwünscht

Zuchtorganisation Holsteinzuchtverband ▾

[Speichern](#)

Die Erfassungsmaske auf HolsteinVision

vergleichen.

Die Einführung der TVD-Geburtsmeldung wird Ihnen per Mail in Ihrer HolsteinVision-Mailbox gemeldet. Die Bewegungsmeldungen folgen im Verlauf des Jahres. 🐄



39/64 Grangeneuve Ferme-Ecole									
Name	Land	Identität	Geschl	Geburtsdatum	Rasse	Nutzungsart	Eintragsdatum	Geschichte	SHZV
AIDA	CH	120103930058	Weiblich	12.11.2012	Red Holstein	Milchkuh	09.03.2015	OK	✗ Inaktives Tier
ALBANA	CH	120063322412	Weiblich	12.07.2013	Red Holstein	Milchkuh	12.11.2015	OK	✗ Inaktives Tier
ALBERTA	CH	120130829783	F	10.01.2017	HOL		10.01.2017		✗ Nicht existierende Tier
ALICANTE	CH	120097378713	Weiblich	21.10.2012	Red Holstein	Milchkuh	13.02.2015	OK	✗ Inaktives Tier
ANEMONE	CH	120097378607	Weiblich	02.09.2012	Red Holstein	Milchkuh	29.01.2015	OK	⚠ Unbekanntes Tier
ARIOLA	CH	120063322290	Weiblich	03.04.2013	Red Holstein	Milchkuh	03.08.2015	OK	⚠ Unbekanntes Tier
ATACAMA	CH	120063322443	Weiblich	24.07.2013	Red Holstein	Milchkuh	18.07.2016	OK	⚠ Unbekanntes Tier
ATACAMA	CH	120130829776	F	05.01.2017	HOL		05.01.2017		✗ Nicht existierende Tier
BACCARA	CH	120097378720	Weiblich	23.10.2012	Holstein	Milchkuh	04.12.2014	OK	✓ Tier in Ordnung
BAHAMA	CH	120063322269	Weiblich	27.02.2013	Holstein	Milchkuh	17.06.2015	OK	✓ Tier in Ordnung

Die Kolonnen betreffen die registrierten Daten bei der TVD. Die Kolonne SHZV betrifft die Situation des Tieres auf HolsteinVision.



Holstein-Meisterzüchter 2017

MORANDALE - François Morand, Vuadens, FR

Maryline Guldin

François Morand, bekannter unter dem Namen Fino, ist eine Art Legende in den Holsteinzuchtkreisen. Kühe faszinierten ihn schon als Kind, und er bestaunte oft die Tiere seines Nachbarn Charly Dupasquier. Der junge Fino verbrachte auch viel Zeit mit seinem Grossvater, da der Zuchtvirus in der Familie Morand eine Generation übersprungen hat: Finos Vater war Holzfäller... François erinnert sich: „Ich hatte das Glück von bekannten Züchtern umgeben zu sein; von Charly natürlich, aber auch von William Dupasquier, einem Red Holstein-Züchter. Sie alle trieben mich an und unterstützten mich stark.“

Als Jugendlicher wartete Fino

ungeduldig darauf, die Sekundarschule zu beenden: „Man hatte mir gesagt, ich könnte an Ausstellungen teilnehmen, sobald ich die Schule abgeschlossen hätte“, erzählt Fino lächelnd. „Sobald dies der Fall war, nahm ich 1983 an meiner ersten Ausstellung in Bulle teil und wurde fünfter mit meiner Kuh ARLINDA.“

Nun war die Lokomotive Fino lanciert und konnte nicht mehr gestoppt werden. 1996 übernahm er den Betrieb von François Pythoud in Vaulruz. «Es war eine sehr gute Herde zum Starten und es handelte sich um einen Freund von Charly. Ich hatte jedoch ein Problem: Ich besass nun Holstein- und Red Hol-

stein-Tiere, und damals war es nicht erlaubt, Mitglied von zwei Verbänden zu sein. Ich meldete deshalb die Herde von Vaulruz unter dem Namen meiner Frau Nicole an!»

Die Erfolge liessen nicht lange auf sich warten: EXPO Bulle mit schwarz und rot, Swiss'Expo mit schwarz und rot und natürlich der Europäische Wettbewerb mit schwarz und rot. Die rund hundert Glocken und zahlreichen Flots im Wohngebäude bezeugen dies. Statt aller Erfolge zu erwähnen, ist es wohl besser, Fino zu fragen, welcher Titel ihm noch fehlt! „Ich habe den Wettbewerb der roten Rinder an der Swiss'Expo noch nie gewonnen“, lacht Fino. „Aber



François Morand und BRETAGNE



das fehlt mir nicht, und ich bin mir bewusst, dass ich das, was ich zwischen meinem 40. und 50. Lebensjahr erreichte nicht wiederholen kann ein Jahrzehnt, das mein Leben als Züchter prägte.“ Fino ist bis heute der einzige Züchter, der den Europäischen Wettbewerb in den Kategorien Holstein und Red Holstein gewinnen konnte. Dies schaffte er 2006 in Oldenburg mit zwei Kühen, die genauso legendär sind, wie ihr Züchter: die Holsteinkuh Morandale Kite BRETAGNE und die Red Holsteinkuh Morandale Pickel CHICOUTIMI. „Man sagt, ich sei nicht auf den Mund gefallen. Dieser Erfolg hat aber gezeigt, dass es nicht nur leere Worte sind!“ sagt Fino verschmitzt.

„Gewinnen und immer auf dem höchsten Niveau sein, erfordert viele Entbehrungen und vor allem sehr viel Zeit. Heute geht alles sehr schnell, und obwohl ich mich noch immer für Genetik und Genomik interessiere, will ich mehr Zeit für meine Familie haben. Ich habe deshalb



François Morand am Europäischer Wettbewerb 2006 mit BRETAGNE & CHICOUTIMI

beschlossen, auf die professionelle und kompetente Unterstützung des zuchttechnischen Beraters des Verbands zurückzugreifen. Mit seinen weitvollen Zusammenarbeit wählen wir die besten genomischen Stiere aus, welche ich für die Anpaarungen meiner Herde benutzen werde – zu meiner höchsten Zufriedenheit.“

Finos Zuchtziel hat sich nicht verändert: „Ich liebe grosse

Kühe, extreme Kühe. Das ist seit den 80er-Jahren so, als ich diese Art von Kühen zum ersten Mal in Kanada sah. Damals waren sie bei uns in der Schweiz noch klein! Obwohl ich dem Stil den Vorrang gebe, geht das nie zu Lasten der Gliedmassen oder der Euterqualität. Ich gebe allerdings zu, dass diese Wettbewerbskühe wie Hochleistungssportler sind und man sie fürsorglich pflegen muss, damit sie sich gut entwickeln. Bei mir werden sie zum Beispiel das ganze Jahr hindurch mit Heu gefüttert. Ich kann gut verstehen, dass nicht jeder Holsteinzüchter dieses Ziel verfolgt.“

Die Kühe, die neben BRETAGNE und CHICOUTIMI Finos Herde prägten, sind Morandale Swatch BRITNEY, eine CHICOUTIMI-Tochter, Morandale Manager KRISTY und Morandale Cousteau AURORE. Die prägenden Stiere sind SKYBUCK, RAIDER und ASTRE. Fino setzt auch genomische Stiere ein und bevorzugt immer bekannte Familien. „BRETAGNE



Hof Morandale



Fino und sein Vater, mit einer schönen Kollektion von Preisen

ist natürlich meine Lieblingskuh. Mit 15 Jahren ist sie heute pensioniert, und sie ist ein bisschen das Hof-Maskottchen. Ich habe viel Respekt für diese Kuh und für alle meine Tiere. BRETAGNE hat aber einen speziellen Status. Sie hat der Schweiz einen Platz in der internationalen Holsteinzucht verschaffen.“ Im Lauf seiner Karriere hat fino 76 Tiere Excellent mit dem Präfix Morandal gezüchtet.

Fino ist nicht nur ein bekannter und anerkannter Züchter, sondern auch ein beliebter Richter. „Dank dieser Tätigkeit konnte ich viele Begegnungen machen und andere Länder und Mentalitäten entdecken. Ich habe mich dadurch der Welt geöffnet. Ich schätze diese Tätigkeit sehr, und sie bringt mir viel Genugtuung. Manchmal kann ich vor einer Ausstellung schlecht schlafen, doch sobald ich im Ring stehe, weiss ich, dass mir nichts pas-

sieren kann. Das aufsteigende Adrenalin und der Erfolg der Vorbereitungsarbeit haben etwas leicht Berauschendes.“

Fino freut sich sehr über den Meisterzüchtertitel: „Es ist der einzige Titel, den ich noch nicht hatte“, scherzt der Züchter. „Er ist anders als alle anderen, da man ihn nicht alleine gewinnt, sondern mit der ganzen Familie. Er krönt die Arbeit eines ganzen Teams. Wer weiss, in meinem Alter kann ich ihn vielleicht noch

einmal kurz vor meiner Pensionierung gewinnen!“

Fino hofft, dass seine Kinder den Hof eines Tages übernehmen werden. „Ich habe viel Glück, denn sie interessieren sich für die Zucht. Wenn ich meine Töchter im Ring mit einem Rind sehe, habe ich das Gefühl, etwas weitergegeben zu haben.“

Hier noch ein kleiner Ratschlag der Legende für die jungen Züchterinnen und Züchter: „Obwohl Ausstellung sehr motivierend sind, ist das Gewinnen nicht das Hauptziel. Was wirklich zählt, das sind die Begegnungen und Kontakte, die so geknüpft werden, auch wenn man dies erst später bemerkt. Das Allerwichtigste ist aber der Respekt für seine Kühe und für den Boden.“

Folgender Satz begleitet Fino tagtäglich: „Der Berg prägt den Mensch, aber der Mensch prägt den Berg nicht.“ Darüber gilt es nachzudenken, denn der Züchter und Richter Fino besitzt auch eine philosophische Ader, die man auf den ersten Blick nicht vermutet. Wohl die Altersweisheit... 🐄



Fino



Swiss'Expo 2017

Das Treffen der Superlative

Olivier Buchs

Als grosser Höhepunkt der Schausaison fand vom 12. bis zum 15. Januar die Swiss'Expo in Lausanne statt. Die roten Holsteintiere hatten ihren grossen Auftritt am Freitag, während die schwarzen Holsteins am Samstag klassiert wurden.

Markus Mock aus Deutschland war es, welcher die 16 Kategorien an Red-Holsteintiere richtete. Nach sieben Rinderkategorien fand er in Bel Barbwire ZAZA von Allevamento Belramino, Burascio (Italien) seine Rinder-Championne. Der Titel der Reserve Rinderchampionne ging an Wiesenfeld JOY RED (V: Lotus) von Holstein Bosseler und Antony'S Belle Vue aus Luxemburg, gefolgt von La Waebera Tibere OTTAWA von Michel Clément + Fils, Le Mouret als Mention Honorable.

Bei den jungen Kühen ging der Titel der Championne Espoir sowie der Schöneutertitel an



Senior Champions Holstein

Londaly Armani LOVELY der Association Gobet-Vallélian, La Tour-de-Trême. Reserve Championne Espoir wurde La Béroie Amor Rose von Markus Gerber, Bellelay und der Titel der Mention Honorable ging an La-Préla Absolute FIBIE,

Paul-Henri + Lucien Demierre, St-Martin welche auch den Reserve Schöneutertitel gewann.

Der Titel der Grande Championne ging an die Klassensiegerin der 60'000 kg Lebensleistungsklasse, Jowis Incas FLAVIA von Erich Zingre, Grund-Gstaad, welche auch den Reserve Schöneutertitel der älteren Kuhklassen zugesprochen bekam. Den Reserve Grande-Championne und den Schöneutertitel der älteren Kühe vergab Mock an PASTIQUE (V: Mr Savage) von Roger Frossard, Les Pommerats. Als Mention Honorable der älteren Kühe wurde Kolly-Jl Vincent COUCOULA, Ferme Kolly J-L, Pont-la-Ville ausgezeichnet.

Am Samstag richtete der Franzose Jean-Baptiste Dechette, welcher durch seine Frau Mathilde als Ringwomen unterstützt wurde, die Holsteinklassen. Als erster Höhepunkt des Tages wählte



Senior Champions Red Holstein



Decheppe Bel Doorman ZITA von Hullcrest Holstein aus Holland zur Rinder-Championne. Als Reserve Championne wählte er das Rind Agrilat Golddust LOREEN welches dem Syndikat um Franzetti Fratelli, Alberto Locatelli, Il Castagno und Tjr Portea (Italien) gehört. Der Titel der Mention Honorable ging an Magnolia Sammy VRENA, All. Magnolia und Tjr Portea Venaria (Italien).

Bei den jungen Kühen beeindruckte ELSA (V: Acme) die Zuschauer und den Richter gleichfalls, wofür sie den Titel der Championne Espoir sowie den Schöneutertitel der jüngeren Kühe erhielt. Der Reserve Schöneutertitel bei den jüngeren Kühen ging an Kolly-JL Atwood

ATLANTA, Ferme Kolly J-L, Pont-la-Ville. Reserve Championne Espoir erhielt die frisch abgekalbte Zweitmelkkuh Au Parchy Doorman JOLIE von Gobeli Holstein, Ruedi Gasser + Hansjörg Rätz, Saanen. Mit dem Titel Mention Honorable der jüngeren Kühe wurde Nova IFTY, Scl Novalait, Philippe Déru, Duff Holstein und Joël Vigne geehrt.

Die Klassen der älteren Holsteinkühe wurden von DH Gold Chip DARLING, Roger Frossard und Yves Saucy, Les Pommearts überstrahlt. DARLING gewann sowohl den Grande Championnetitel, sowie den Reserve Schöneutertitel der älteren Kühe, nachdem sie im letzten Jahr Mention Honorable war. Der Reserve

Schöneutertitel der älteren Kühen ging an HANNA-VRAY, Marc + Erhard Junker, Iffwil. HANNA ist eine Vollschwester zur Grande Championne der letzten Ausgabe der Swiss'Expo, GALYS-VRAY. Reserve Grande Championne wurde mit Du Bon Vent INKAPI von Allevamento Beltramo, Bag 2, Al.Be.Ro, Bach und Sarreri (Italien) ebenfalls keine Unbekannte. INKAPI ist nämlich die Kuh, welche letztes Jahr an der Swiss'Expo den Titel der Championne Espoir gewonnen hatte. Das Züchtersyndikat Allevamento Beltramo, Bag 2, Al.Be.Ro, Bach und Sarreri (Italien) gewann mit der namhaften Schaukuh Pozosa Goldwyn SONIA ebenfalls den Titel der Mention Honorable. 🐄



Rinder Champions Holstein



Rinder Champions Red Holstein



Swiss'Expo 2017



Junior Champions Red Holstein



Senior Champion Holstein



Stand Holstein Verband



Junior Champions Holstein



Swiss'Expo 2017



Swiss'Expo 2017



Zuger Open Expo 2016

Grosse Rassenvielfalt in der Innerschweiz

Olivier Buchs

Bei der Zuger Open Expo traten am 26. November insgesamt fünf Rassen an. Gerichtet wurden diese durch die beiden Richter Christoph Rügsegger und Andreas Huber.

Bei den Rinder-Championwahlen über alle Rassen konnte sich Heinzer Gen. Chip CANDY von Rochus und Peter Heinzer, Walchwil den Titel der Vize-Championne sichern.

Weiter wurde ein Betriebscup durchgeführt, welcher durch drei Kühe des Betriebes von Rochus und Peter Heinzer, Walchwil gewonnen wurde.

Bei den Schöneuterwahlen der Kühe in erster und zweiter Laktation konnte Riedmuellers Atwood CRESTA, welche Beatrice + Josef Schelbert, Baar gehört den Titel gewinnen.



Riedmuellers Atwood CRESTA, Schelbert & Müller, Baar

Den Schöneutertitel der Kühe mit drei und mehr Laktationen ging an JPHIGENIE (V: Fever) von Rochus und Peter Heinzer, Walchwil.

Zur Championne der Holsteinkühe wurde die rote

Abächerli'S Absolute MABEL, Franz Abächerli, Hausen am Albis gewählt, welche sich schlussendlich auch den Titel der Grande-Championne Zuger Open Expo 2016 über alle Rassen sichern konnte. 🐄



POUR LES ÉLEVEURS QUI VISENT LOIN...
FÜR ZÜCHTER MIT WEITBLICK...

HOLSTEIN SHOP



HOLSTEIN POWERBANK

VERFÜGBAR IM HOLSTEIN SHOP
PREIS SFR. 18.- INKL. MWST.

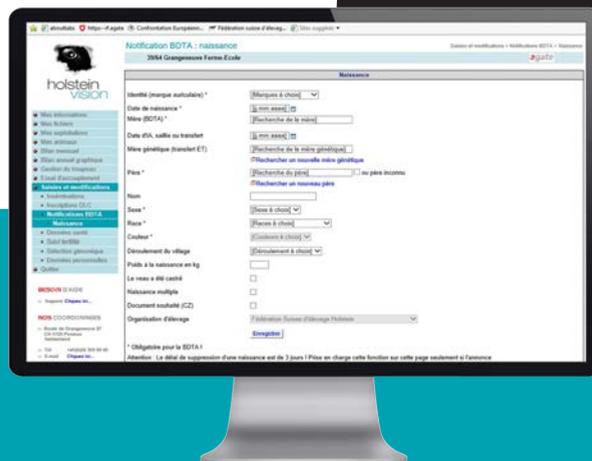
WWW.HOLSTEIN.CH





**HOLSTEINVISION
AVEC SAISIE DONNÉES BDTA
MIT TVD DATENERFASSUNG**

**NOUVEAU
NEU**



www.holstein.ch
www.holsteinvision.ch



Die Kuhfamilie von Wilcoxview Durham CINDERELLE

Das unglaubliche Vermächtnis einer Kuh in einem Land, welches sie selber nie betrat

Olivier Buchs

Glenridge Citation ROXY wird auch die Königin der Holsteinrasse genannt. Die Nachkommen aus ROXY haben weltweit im letzten Jahrhundert einflussreiche Stiere und Schausiegerinnen wie keine andere Familie hervorgebracht. So wurde zum Beispiel Scientific Debutante RAE EX 92, im Jahre 2005 an der World Dairy Expo Reserve Grande Championne. Über Hanoverhill Tony RAE geht das Blut von Scientific Debutante RAE auf die legendäre Roxy zurück, genau gleich wie das Blut von Wilcoxview Durham CINDERELLE, welcher nachfolgender Artikel gewidmet ist.

Der Stier Regancrest Elton DURHAM ist ein bedeutender nordamerikanischer Vererber der bis heute von sich reden macht, so wurde anfangs dieses Monats seine Tochter Sheeknoll

Durham Arrow EX 94 2E auf der World Dairy Expo in Madison Grande Championne der Holsteinkühe, dies 22 Jahre nach Durham's Geburt. Der Vererbungsstärke von Durham waren sich auch der Schweizer Meisterrzüchter Rinaldo Müller sein Freund Andreas Lohmöller aus Deutschland bereits früh bewusst. So importierten sie aus Nordamerika Embryonen, welche aus der Paarung Durham x Wilcoxview CINDERELLA stammten. Aus sanitärischen Gründen war es damals nicht möglich Spermata oder Embryonen aus Durham in die Schweiz zu importieren.

Cinderelle gewann als Färsche auf dem Konvent den Reservesieg für die Familie Lohmöller und einige ihrer Embryonen wurden durch ihren Mitbesitzer Rinaldo Müller in die Schweiz

importiert. Nachdem Töchter aus Cinderelle bei beiden Mitbesitzern geboren waren, wurde sie und acht ihrer Embryonen für 20'000 Euro an den bekannten niederländischen Züchter Theo van Vliet welcher den Zuchtbetrieb Giessen Holstein führt, verkauft. Rinaldo Müller hatte nach Cinderelle's Verkauf weiterhin Töchter von ihr in Deutschland im Besitz oder Mitbesitz. So wurde zum Beispiel eine Tochter aus Cinderelle namens Riedmuellers Blitz CINDY später aus Deutschland in die Schweiz importiert.

In der Schweiz setzten vor allem zwei Töchter von Cinderelle ihr Erbe fort. Die eine von ihnen ist Riedmuellers Champion CRESTA, welche bis heute mit 10 Sternen geehrt wurde. Gleich drei Töchter von Cresta wurden 2013 zweijährig als Erstmelkkühe mit der



Wilcoxview Durham CINDERELLE



Gesamtnote VG 85 eingestuft. Ein Stier aus CRESTA und zwei weitere aus ihren Töchtern Riedmuellers Ashlar CARMEN und Riedmuellers Goldwyn CLAUDIA standen bei Select Star im Angebot. Eine weitere sehr bekannte Tochter aus Cresta ist Riedmuellers Bolton CHANTAL. Chantal war bei der Herdenauflösung von Rinaldo Müller 2014 mit 25'000 Franken das teuerste Tier der Auktion und beim letztjährigen Swisngenetics Top Sale wurde wiederum eine Doorman-Tochter aus CHANTAL für 15'700 Franken verkauft. CHANTAL hat gerade ihre zweite Laktation bei ihrem neuen Besitzer Anton Ender in Kallern mit 14'639 kg Milch mit 4.04% Fett und 3.18% Eiweiss abgeschlossen. Aus einer Vollschwester zu CHANTAL, Riedmuellers Bolton CINDERELLA, stammt Riedmuellers Atwood CRESTA G+ 84, welche vor kurzer Zeit den Schöneutertitel der Erstmelkkühe an der Zuger Open Expo gewonnen hat.

Die zweite Tochter von CINDERELLE welche grosse Züchterfolge in der Schweiz feierte ist Riedmuellers Blitz COLOMBE, welche als Embryo von Heinz Mooser gekauft wurde und ihm später zusammen mit Rudolf Haudenschild gehörte. Colombe hat 7 Sterne aufgrund ihrer Nachzucht und ihre Tochter Moo Goldwyn DIAMOND erhielt bereits die Goldmedal und einen Stern. DIAMOND hat weiter eine Tochter namens Hokovit Bolton SHARON, welche nun im Besitz von Rudolf Weber ist und die Mutter der bekannten Halbbrüder Frauchwil SMARAKT und Frauchwil DELEY ist, die bei Swisngenetics im Angebot stehen. Der Stier SMARAKT hat weiter eine Vollschwester namens Frauchwil Supersire SHAKIRA. Diese wurde in der ersten Laktation mit der Gesamtnote G+ 84 eingestuft und erbrachte aus einer Spülung mit dem Stier Zahbulls



Riedmuellers Bolton CHANTAL

Alta1STCLASS 14 von ihren insgesamt 17 Nachkommen! Ihre Tochter Frauchwil 1STCLASS SHAUNA ist die Nr. 1 der genotypisierten Rinder in der Schweiz. Weiter hat die Kuh Moo Goldwyn DIAMOND eine Windbrook-Tochter welche auf den Namen Hokovit WINDBROOK HOKOVITWIND hört und Hokovit Genetics gehört. Aus dieser Kuh resultierte mit der Paarung von POWERBALL das Rind Hokovit Powerball POWERWIND, welches im spülfähigen Alter ist und mit seinen hohen genomischen Zuchtwerten bereits Verträge mit den Stieren RANDALL und ADAGIO P zu erfüllen hat.

Weiter hatte der Schweizer Züchter Ernst Sigrist aus Meggen zwei MANAGER-Vollschwester aus CINDERELLE, welche beide in der Klasse VG eingestuft wurden.

Aber auch bei ihrem neuen Besitzer in Holland wusste CINDERELLE ihr Vererbungspotenzial weiterzugeben. So wurde dort ihre Shottle-Tochter Giessen CINDERELLA 15 EX 91 2E eingestuft und wurde die Mutter der Bolton Tochter Giessen CINDERELLA 20, welche VG 87 wurde aus Giessen CIN-

DERELLA 20 gelangten Embryonen nach Kanada, wo daraus der zurzeit äusserst populäre nachzuchtgeprüfte Snowman-Sohn Jk Eder-I CONTROL resultierte. Ein weiterer bekannter Nachfahre von Giessen CINDERELLA 20, welcher eine Iota Mutter und eine Goldwyn Grossmutter hat, ist der genotypisierte Jungstier Kh CINDERDOOR. Diese Kunststücke bringen der Familie von CINDERELLE eine noch höhere internationale Berühmtheit.

Die Gene von CINDERELLE wurden bereits in alle Welt getragen, doch vor allem ihr Züchterfolg in der Schweiz ist unglaublich umfangreich, so dass in diesem Artikel viele Familienmitglieder noch nicht einmal genannt werden konnten. Fakt bleibt dass das Erbe von CINDERELLE die Schweizer Zucht geprägt hat, ohne dass die selbst die Schweiz zu sehen bekam.

Der Schweizerische Holsteinzüchterverband gratuliert allen Beteiligten zu diesem einmaligen Erfolg und bedankt sich bei ihnen für die Bereicherung der Schweizer Zucht durch CINDERELLES Erbe. 🐄



Junior Expo Aargau 2016

Vielfältiges Programm im Aargau

Olivier Buchs

Am 19. November fand in der Vianco Arena Brunegg die Junior Expo Aargau statt, an welcher Holstein, Red-Holstein sowie Brownswiss Rinder gerichtet wurden.

Die rote Fellfarbe wurde durch Nicolas Uldry klassiert. Er wählte Germain O Kalif GINA von Séverine Germain, St-George zur Championne. Reserve Championne bei den roten Rindern wurde Stauffred Jocker DORIANE, Valentin und Raphaël Stauffer welche sich vor der Mention Honorable Big River Prodigy CARMEN, Luca Grossenbacher, Hasle-Rüegsau klassierte.

Bei den Holsteinrindern amtegte Dominique Pharisa als Richter. Er wählte Lematter's O Kaliber V KALIMERA, Manuel Arnold, Erstfeld zur Championne, welche eine Grosstochter der ehemaligen Rotbuhtsiegerin VIOLETTA (V: Baccala) ist. Wei-



Lematter's O Kaliber V KALIMERA, Manuel Arnold, Erstfeld

ter wählte Pharisa Hellender Doorman GAPRICE, Andreas Ender, Kallern zur Reserve Championne und Drogne McCutchen ILLUSION, Benjamin Suard, Siviriez zur Mention Honorable. Ein interessantes Detail ist, dass sowohl die Red-Holstein wie auch die Holstein-Championne dieses Abends,

einen Sohn der weltberühmten Decrausaz Iron O'KALIBRA zum Vater haben.

Ebenfalls im Programm dieses Anlasses war ein Showmanship, welcher durch Martin Kipfer gerichtet wurde. Dieser wurde durch Elmar Hofstetter, Entlebuch gewonnen, welcher sich vor Olivier Dumas, Vaulruz und Philipp Dahinden, Ebnet platzierte.

Das unterhaltsame Jungzüchter-Quiz konnte Dominik Sätteli für sich gewinnen, welcher Chantal Baumgartner und Monika Helfer auf die Ränge zwei und drei zurückdrängte. 🐄



Hellender Doorman GAPRICE, Andreas Ender, Kallern



Ostschweizer Rindernight Show

Zweite Ausgabe mit landesweiten Teilnehmern

Olivier Buchs

Bereits zum zweiten Mal organisierten die Ostschweizer Jungzüchter die Ostschweizer Rindernight Show in Wattwil.

Hierbei richtete Dani Gisler die Red-Holsteinrinder. Er fand in Lookout PB Addiction AMERICA, ausgestellt durch Gaudenz Thomann, Dino Balestra und Bernhard Strobl, Savognin seine Championne. AMERICA platzierte sich vor Oldseed Farm All About it SHERATON, Pascal + Jonas Zürcher, Frutigen welche Reserve Championne wurde und der Mention Honorable ging an Kaeser Armani REDAMY, Ueli Bürkli, Muri.

Fabrice Menoud fand bei den Holsteinrindern in Swiss-Repro McCutchen PANDA, Beat Krebs, Gerzensee seine Siegerin. Sie verwies Mox Kingpin NIKKA zur Reserve Championne und PEGGY von



Swiss-Repro McCutchen PANDA, Beat Krebs, Gerzensee

Marc Waldner, Dornbirn erhielt den Titel der Mention Honorable.

Weiter fand ein Showmanship

Wettbewerb statt, welcher ebenfalls durch Fabrice Menoud gerichtet wurde. Hier war Elmar Hofstetter, vor Fabian Betschart der Sieger. 🐄



Junior Expo Thun 2016

Der Grossevent der Berner Jungzüchter

Olivier Buchs

An der 23. Ausgabe der Berner Junior Expo richtete Matthias Staub die Klassen der roten und schwarzen Holsteintiere.

Staub wählte bei den Red-Holsteinrindern Petit Suisse Big Apple QUENNY von René Salzmann, Schwarzenegg zur Championne. Bei den Holsteinrindern war es Desgranges Unix BEYONCE die durch Cyrill Schenk, Kaltacker ausgestellt wurde, welche den Richter zu überzeugen wusste und sich den grossen Titel holte.

Als Finale der Kuhklassen konnte sich die Holsteinkuh Quality Atwood BEAUTY von Bettina Aegerter, Gurzelen den Titel der Miss Thun sichern und war somit die Siegerin über alle Rassen. 🐄



Desgranges Unix BEYONCE, Cyrill Schenk, Kaltacker



Junior Bulle Expo 2016

Grösste Jungzüchterschau der Schweiz mit international bekanntem Richter

Olivier Buchs

Traditionsgemäss klassierte am ersten Dezemberwochenende der Richter der Royal Winter Fair auch in diesem Jahr die Tiere der Junior Bulle Expo. Marc Comtois aus Victoriaville, QC Kanada bekam in zwei Tagen 470 Tiere im Ring zu sehen.

Der Freitag war dieses Jahr den Holsteintieren gewidmet. Nach dem richten der Rinderkategorien entschied sich Comtois für Hellender Doorman GAPRICE, welche durch Andreas Ender, Kallern ausgestellt wurde, als Rinder Championne. Neben GAPRICE gesellten sich MaMie Blue Glauco MAXINE von Carla Valentine Rey als Reserve Championne und Arethusa Destry AUTUMN von Marcel + Simon Egli, Buttisholz als Mention Honorable.

Rogy Goldwyn GHARDAIA, zeigte sich nach ihrem grossartigen Auftritt an der Europaschau letzten Sommer auch an der Junior Bulle Expo in bestechender Form und konnte den Championnetitel der Kühe wie auch den Mention Schöneutertitel gewinnen. GHARDAIA wurde durch Frédéric Liaudat aus Besencens ausgestellt. Nachdem Ruchti's Brokaw CREMONA von Martin + Christian Ruchti, Niedermuhlern wie im letzten Jahr ihre Kategorie gewann, wurde sie dieses Jahr weiter mit dem Titel der Reserve Championne und dem Reserve Eutertitel ausgezeichnet. Als Mention Honorable zeichnete der Richter Bopi Fever IMAGINE, ausgestellt durch David Piller, Pont-la-Ville, aus. Die Schöneuterkonkurrenz der schwarzen Kühe wurde zu-



La Waebera Atshott SHILOW, Suprême Champion Junior Bulle Expo 2016

vor durch Allenbach Goldwyn JENNY, Marc Allenbach, Wiedlisbach gewonnen.

Als bester Züchter der Holsteinschau wurde Zuchtbetrieb Longeraie, Familie Tornare, Treyvaux ausgezeichnet während dem Jean Zamofing den Banner des besten Ausstellers gewann.

Die Rinderkategorien am Samstag, dem Tag der Red-Holsteintiere, wurden vom Betrieb Michel Clément und Söhne dominiert. Sechs der zehn Kategoriensiegerinnen trugen das Präfix La Waebera und so verwundert es nicht, dass La Waebera Atshott SHILOW und La Waebera Tibere OTTAWA, beide ausgestellt durch Clément Martin, Le Mouret den Titel der Rinderchampionne beziehungsweise der Reserve Championne mit nach Hause nehmen durften. Den Titel der Mention Honorable im Rinderwettbewerb bekam OPALE (V: Armani) Nicolas Charrière, Epagny zugesprochen.

Bei den roten Holsteinkühen wurde Berseth Ralstorm RENETTE von Kevin Schopfer und Marcel Egli zur grossen Siegerin. Sie gewann den Grande Championnetitel sowie den Titel der Schöneutersiegerin. Wittenbach Absolute ALEANNA, ausgestellt durch Christian Chassot, Villargiroud gewann den Reserve Eutertitel sowie den Titel der Mention Honorable Gesamtsiegerin. Als Reserve Championne ging Germain Pitbull MILKYWAY von Cédric Germain und Kevin Schöpfer vom Platz, während der Schöneuter Ehrenpreis an die junge La-Préla Absolute FIBIE, Lucien Demierre, St-Martin ging.

Der Zuchtbetrieb von Clément Michel und Söhne mit dem Präfix La Waebera gewann den Titel des besten Züchters der Schau. Weiter wurde Clément Martin zum besten Aussteller erkoren. Zum Abschluss gewann La Waebera Atshott SHILOW für Michel Clément den Titel der Suprême Championne. 🐮



Red Holstein Champions



Holstein Champion & Ehrenpreis Euter



Junior Bulle Expo 2016



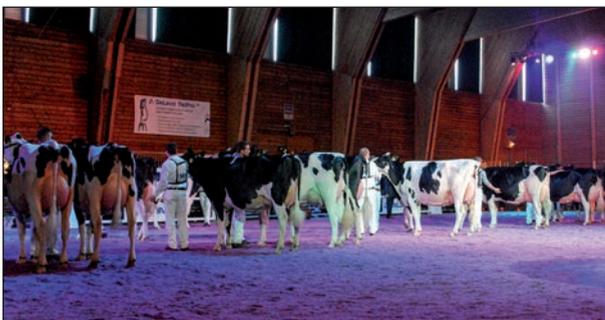
Holstein Champions



Junior Bulle Expo 2016



Rinder Champions



Junior Bulle Expo 2016



Junior Bulle Expo 2016

2017

4. März 2017	Expo Holstein Glâne-Veveyse Espace Gruyère, Bulle	25. März 2017	EXPO Bulle Espace Gruyère, Bulle
4. März 2017	Bière EXPO Place d'armes, Bière	6. April 2017	Delegiertenversammlung Forum Fribourg, Freiburg
10. März 2017	Night Show Holstein Berne Markthalle Burgdorf	10. April 2017	Auktion Rot & Schwarz 20.00 Uhr, Vianco Arena, Brunegg
11. März 2017	Lucerne EXPO BBZN, Hohenrain	13. Mai 2017	Junior Arc Expo Halle-cantine, Saignelégier
11. März 2017	14. Aargauer Eliteschau Vianco Arena, Brunegg	10. Juni 2017	Expo Broye Hangar Waeber, Nuilly
18. März 2017	Arc Jurassien EXPO Saignelégier	1. Juli 2017	Holstein Awards

AN DIESER AUSGABE HABEN MITGEARBEITET:

Redaktion:
Pascal Monteleone
Maryline Guldin
Olivier Buchs
Timothée Neuenschwander
Proviande

Verlag, Abonnemente:
Schweizerischer Holsteinzuchtverband
Rte de Grangeneuve 27
CH-1725 Posieux
Tel. : 026 305 59 00
info@holstein.ch
www.holstein.ch

Produktion:
Imprimerie MTL SA
Rte du Petit-Moncor 12
CH-1725 Villars-sur-Glâne
Tel. : 026 401 13 13
Fax : 026 401 13 15
imprimerie@mtlsa.ch
www.mtlsa.ch

Übersetzung:
Gilles Bolliger

Auflage:
Französisch: 800 Ex.
Deutsch: 1'500 Ex.

Veröffentlichung:
5 mal pro Jahr

NÄCHSTE AUSGABE: MAI 2017 - WOCHE 19 (08.05.2017)



La Sionge Allen MIGNONNE, 9. Laktation, Pittet Marc, Vaulruz